

aufgestellte, vielleicht noch ergänzungsfähige Liste der Fälschungen umfasst 103 Nummern von Theodosius bis auf Friedrich III.; freilich war, wie Ottenthal mit Recht bemerkt, ein sehr grosser Theil dieser Fälschungen nur projectiert, indem Ceccarelli die angeblichen Urkunden vorläufig nur citierte, ihre vollständige Ausführung aber sich für später vorbehielt. — Zu einem einzelnen Punkt der Untersuchung von Riegl und Fanta vgl. oben S. 195.

74. In den Mittheilungen des Vereins f. Gesch. der Deutschen in Böhmen XXXII, 317 ff. beginnt V. Schmidt eine Untersuchung über die Urkundenfälschungen des 1462 gestorbenen Ulrich von Rosenberg. Er schreibt ihm 22 Falsificate zu: 2 von Ottokar II., 5 von K. Johann, 1 von Karl IV., 2 von Wenzel, 11 von Sigmund, 1 von Ladislaus.

75. Angesichts der mancherlei Schwierigkeiten, welche die Kritik der Königsurkunden für Kloster Montamiate macht, ist die Publication einer Anzahl bisher ungedruckter Montamiatiner Privaturkunden, welche C. Calisse im Archivio della Società Rom. di storia patria XVI, 289 ff. begonnen hat, recht dankenswerth. Der erste Artikel bringt 28 inedita von 819—1011, alle bezüglich auf den Klosterbesitz im Territorio Romano.

76. Die in den Niederlanden in letzter Zeit so lebhaft erörterte Frage nach der Echtheit der wichtigen Urkunde Graf Dietrichs V. von Holland für Egmond ist zuletzt behandelt worden von A. C. Bondam, Bijdragen voor vaderlansche geschiedenis en oudheidk. 3 r. 8. deel (1894), S. 1 ff., der nachdrücklich für die Urkunde eintritt und auch andere Egmonder Aufzeichnungen in die Untersuchung einbezieht.

77. In dem Neuen Archiv f. sächs. Gesch. u. Alterthumskunde XV, 27—40 handelt Berth. Schmidt über die verschollenen Originalurkunden des im Jahre 1536 aufgehobenen Cisterzienserstiftes Grünhain in Sachsen, von denen 5 im Reussischen Hausarchiv zu Schleiz von ihm wieder aufgefunden worden sind. Von diesen wird die älteste aus dem Jahre 1233 abgedruckt, der Inhalt der übrigen mitgetheilt und erläutert. E. D.

78. Im Anhang der Schrift von L. Zdekauer, Lo studio di Siena nel rinascimento (Milano, Hoepli 1894)